



Bauernversammlung beim Kloster Töss,
Pfungsten 1525; Chronik 1605/06
(Bild: Zentralbibliothek Zürich)

Eine Zeitreise in das unruhige Jahr 1525 500 Jahre Reformation im Zürcher Oberland

Sonntag, 4. Mai, Sonntag, 18. Mai, Mittwoch, 10. September 2025

Ende April 1525 wurden das Kloster Rüti und das Ritterhaus Bubikon von Bauern besetzt und geplündert; wenig später wurde ein Forderungskatalog mit religiösen, politischen und wirtschaftlichen Beschwerden in die Stadt Zürich abgeschickt, abgestützt auf den neuen reformatorischen Ideen Zwinglis. Eine blutige Eskalation wie im deutschen Bauernkrieg schien sich anzubahnen. Das Jahr 1525 gilt deshalb als Schlüsseljahr der Zürcher Reformation – mit einem anfänglich völlig offenen Ausgang. Wäre eine stärker ländlich-bäuerliche wie auch eine religiös radikalere, täuferische Ausrichtung denkbar gewesen? Eines der Zentren dieses Richtungsstreites war das Zürcher Oberland. Von hier ging die bäuerliche Protestbewegung aus, verbunden mit den Anfängen des Täuferturns, das hier trotz allen Verfolgungen lange Zeit lebendig blieb.

Verschiedene Orte erinnern an diese turbulente Geschichte, von der Landkirche Dürnten über das Kloster Rüti und das Ritterhaus Bubikon bis zum Girenbad, der Täuferhöhle und dem Stadtmuseum Rapperswil, wo Teile des Klosterschatzes von Rüti heute ausgestellt sind. Eine Zeitreise mit einem historischen Oldtimerbus führt zu diesen historischen Stätten und stellt in Zusammenhang mit dem Themenmonat «Freiheit im Umbruch. Unruhen und Aufstände im Zürcher Oberland 1525–2025» die Geschichte der Reformation auf der Landschaft anschaulich und aus ungewohnter Perspektive vor. Warum kam es 1525 im Oberland zu Unruhen? Wie berechtigt waren die Forderungen? Und warum wurde das Oberland zu einer Täuferregion? Diese und andere Fragen werden an ausgewählten historischen Orten diskutiert und erläutert.

Organisation/Führung: Matthias Hui (Theologe) und Peter Niederhäuser (Historiker)
Anmeldung/Auskunft: P. Niederhäuser: 052 / 213 26 72 (p.niederhaeuser@sunrise.ch)

Treffpunkt: 9.15 Uhr Bahnhof Wetzikon (Ende ca. 17.30 Uhr Wetzikon)
Kosten: CHF 100 (Führung/Eintritte, Busfahrt, Mittagsimbiss mit regionalen Produkten)
(Rabatt für Personen in Ausbildung oder mit niedrigem Einkommen nach Absprache)

Für die Täuferhöhle ist ein Fussmarsch von ca. 1 Stunde nötig;
feste Schuhe unabdingbar! Personen mit eingeschränkter
Mobilität melden sich bitte bei den Organisatoren.

www.zuerioberland.ch/erlebnisse/500-jahre-reformation-zuercher-oberland

Mit Unterstützung von:
reformierte
kirche kanton zürich

